

# Präsentation des IQ-Teilprojekts aus Bremen

3. Thementage

27.06.2016, Berlin

# RKW Bremen „Schnittstellenmanagement“

3. Thementage

27.06.2016, Berlin

# **Projekt „Schnittstellenmanagement“**

## **In der Koordination im RKW Bremen GmbH**

Markus Saxinger

3. Thementage „Arbeitsmarktintegration von Geflüchteten“

27.06.2016

## Ziel



Das Schnittstellenmanagement zwischen dem IvAF Netzwerk „bin“ (Bremer und Bremerhavener IntegrationsNetz) und dem IQ Netzwerk Bremen verfolgt das Ziel:

Lücken in der Angebotslandschaft des Landes Bremen zur Arbeitsmarktintegration von Flüchtlingen zu identifizieren und Handlungsoptionen zu erarbeiten, um diese zu schließen.

## Vorgehen

- Austausch zwischen den operativen Teilprojekten beider Netzwerke initiieren und regelmäßig durchführen (=> 2 x pro Jahr)
- Beratung der IQ Teilprojekte bei aufenthaltsrechtlichen Fragen in Bezug auf Flucht/Asyl (=> Schulung sowie Projektberatung)
- Sichtung und Bewertung von Angeboten für Flüchtlinge im Land Bremen (=> Beratung von Verwaltung und Politik)
- Die Angebote des IQ Landesnetzwerkes Bremen bei der Zielgruppe Flüchtlinge bekannt(er) machen
- Lücken identifizieren und die IQ Koordination sowie die IQ Teilprojektpartner bzgl. weiterer Handlungsoptionen beraten

## Positive Effekte für IQ

Die Angebote des IQ Netzwerkes Bremen sind nicht explizit auf Flüchtlinge als Zielgruppe zugeschnitten, können jedoch von Flüchtlingen in Anspruch genommen werden und sind vielfach von wesentlicher Bedeutung (z.B. Anerkennungsberatung oder akademische Nachqualifizierung).

Durch die Verzahnung mit den Angeboten von IvAF und weiterer Akteure werden die Angebote des IQ Netzwerkes

- bei Flüchtlingen besser bekannt
- für die besonderen Anforderungen in der Arbeit mit Flüchtlingen sensibilisiert, unterstützt und geschult
- mit speziellen Angeboten für Flüchtlinge außerhalb des IQ Netzwerkes vernetzt

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.